

Aktionsgruppe KLIMA Flensburg - AKF

www.aktionsgruppeklimaflensburg.de

c/o Ralf-Detlev Strobach
Friedrichshöh 11
24939 Flensburg

0461 - 42608
rdstrobach@posteo.de

11. 05.2022

Herrn
Bundesverkehrsminister
Dr. Volker Wissing
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

nachrichtlich: Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck, 11019 Berlin
DUH - Deutsche Umwelthilfe e.V., Hackescher Markt 4, 10178 Berlin
Campact e.V., Artilleriestr.6, 27283 Verden/Aller
Germanwatch e.V., Dr.-Werner-Schuster-Haus, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn

Klimawandel - unzureichender Beitrag des Bundesverkehrsministeriums zur Erreichung der Klimaziele

Sehr geehrter Herr Doktor Wissing!

Mit großer Sorge beobachten wir die fortschreitenden Klimaveränderungen. Gerade in dieser Woche wurde bekannt, dass das vielbeschworene 1,5°-Klimaziel von Paris 2015 vermutlich bereits 2026 "gerissen" werden wird. Geradezu mit Empörung stellen wir fest, dass Ihr Ministerium, ihre Vorgänger im Amt selbstverständlich eingeschlossen, fortgesetzt seit vielen Jahren seinen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele schuldig bleibt und eine liberalistische Verkehrspolitik betreibt, als würde es die Klima-Katastrophe nicht geben.

In Deutschland haben wir etwa 48,5 Millionen PKW. Hinzu kommen Krafträder und LKW. Deutschland ist das einzige Land weit und breit, das kein Tempo-Limit hat. PKW-Maße, -Gewichte und -Motorisierung haben in den letzten Jahren immer weiter zugenommen. Und Ihr Ministerium tut gegen diesen Trend... nichts!

Bitte stellen Sie sich Ihrer Verantwortung für unser aller Zukunft und finden endlich den Mut für ein engagiertes Tempo-Limit von 100 - 80 - 30 km/h auf Autobahnen, Landstraßen und Innerorts. Dies hätte eine sofortige Klimawirkung, würde die Abhängigkeit von kritischen

Importen reduzieren, jedes Jahr zahlreiche Menschenleben retten, die Natur entlasten und die Städte lebenswerter machen.

Da mehr Autobahnen und Fernstraßen bisher immer zu mehr Verkehr geführt haben, fordern wir ein Ende des Ausbaus des Autobahn- und Fernstraßennetzes, es sei denn, dass der ökologische Nutzen einer Maßnahme zweifelsfrei bewiesen wäre.

Schaffen Sie Anreize für kleine, leichte, ökologische, effiziente Fahrzeuge und eine stark progressive Besteuerung für größere, schwerere, übermotorisierte Energiefresser.

Die frei werdenden Gelder lenken Sie bitte um in den ÖPNV, den Bahnverkehr und Ausbau einer hochwertigen Fahrrad-Infrastruktur.

Machen Sie sich einen Namen als der Verkehrsminister, der nach vielen verschlafenen Dekaden endlich das Richtige veranlasst hat.

Mit besten Wünschen für eine lebenswerte Zukunft auch für unsere Kinder und Enkel und freundlichen Grüßen

Ralf-Detlev Strobach , Aktionsgruppe KLIMA Flensburg - A K F